

# Rodau in der Presse

Im Jahre 1938 feierte der Männerchor Liederkrantz sein einhundert-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Aus diesem Anlass erschien im Vogtländischen Anzeiger ein umfangreicher Bericht, dessen ersten Teil wir heute abdrucken. U.S.

## 100-Jahrfeier des MGV. „Liederkrantz“-Rodau Weihe einer neuen Fahne

Am Sonnabend und Sonntag konnte der MGV „Liederkrantz“-Rodau seine 100-Jahrfeier begehen. An dem Jubiläum nahmen die gesamte Einwohnerschaft Rodaus und etwa 25 Gesangsvereine der Sängergemeinschaft Plauen-Land und Plauen-Stadt teil. Rodau hatte das schönste Festkleid angelegt: jeder Haus der etwa 480 Einwohner zählenden Gemeinde war in den letzten Wochen entweder neu abgemalt oder mit einem frischen Farbanstrich versehen worden. Girlanden, Tannengrün, Ehrenspitzen und Spruchbänder vervollständigten mit den Fahnen des Dritten Reiches das schmucke Bild.

Den Auftakt für die in allen Teilen würdig verlaufene Jubelfeier bildete ein

### Ehrenabend

zu dem sich am Sonnabend abend zahlreiche Freunde des deutschen Liedes im Gasthof „Zur Linde“ zu sammelten. Der langjährige Vereinsführer Emno Gottsmann konnte dabei auch Bürgermeister Albin Knorr, Ortsbauernführer Emil Ottiger, Sängerkreisführer Max Enzmann-Plauen mit seinen Führerstab, nebst anderen Ehrengästen begrüßen. Kantor Oberlehrer Rahm, der seit 27 Jahren den Verein musikalisch betreut, vermittelte einen interessanten Einblick in die wechselreiche Vereinsgeschichte. Der Grundstein für den „Liederkrantz“ wurde seinerzeit von Lehrer Grundmann gelegt. Leider sind beim Brand des Gasthofes im Jahre 1897 wertvolle Akten vernichtet worden. Seit dieser Zeit standen an der Spitze des Vereins Pfarrer Karing, Hermann Popp, Alfred Seifert (heute Kassenwart) und seit 1926 führt Emno Gottsmann das Vereinsschiff. Im Jahre 1911 übernahm Kantor Rahm die musikalische Leitung. Zu Ehrenmitgliedern wurden in dem angegebenen Zeitraum ernannt: Kantor Schneidenbach, Guido Taubner-Plauen und Pfarrer Karing. Als Liedmeister standen dem Verein einst u. a. vor: Richard Taubner, Lehrer Gerlach (heute in Dresden), Kapellmeister Otto Keller, Robert Peter (heute in Kürbis) und Karl Kluge-Plauen. Der Verein ist bereits im Jahre 1839 in Plauen öffentlich aufgetreten. In seinen Schlussworten gedachte der Redner der treuen Mitarbeit der Sängerschaft mit dem Wunsche, daß der Verein auch in Zukunft bestrebt bleiben möge, das Leben innerhalb der Gemeinde zu verschönern und mitzuarbeiten am großen deutschen Kulturgut. Mit welcher Regiertheit die langeskundigen Einwohner von Rodau den Verein fördern halfen, sei es der Umstand, daß die ersten, heute noch vorhandenen Liederbücher im Jahr 1838 fein säuberlich auf Blütenpapier handschriftlich vervielfältigt wurden. Diese kostbaren Dokumente aus alter Zeit erliefen später eine weitere Bereicherung durch ein zweites handschriftlich angefertigtes Liederbuch. Mit Perlen daraus wurde das Gesangskonzert am Ehrenabend eingeleitet. Dazu gesellten sich Vorträge aus neuerer Zeit, die der begeisterten Sängerschaft, aber auch ihrem unermüdbaren Dirigenten, lebhaften Beifall einbrachten.

## Recht im Alltag

- Gehaltskürzung wegen zu häufiger Toilettenbenutzung unzulässig -

§ Das Arbeitsgericht Köln hatte am 21.01.2010 über einen ungewöhnlichen Fall unter Rechtsanwältinnen zu entscheiden (6 Ca 3846/09). Dem Kläger, einem angestellten Rechtsanwalt war das Gehalt um 682,40 € gekürzt worden, weil er nach Ansicht seines Arbeitgebers zu viel Zeit auf der Toilette verbracht hatte. Eine Mitarbeiterin hatte auf Anweisung minutiös protokolliert, wie oft und wie lange der Kläger die Toilette frequentierte. Diese Aufzeichnungen, die für den Zeitraum von knapp drei Wochen eine „Toilet-

tenzeit“ von insgesamt 384 Minuten ergab, legte der Arbeitgeber im Prozess vor. Trotzdem erachtete das ArbG Köln den Lohnabzug für unberechtigt. Es verwies aber sogleich auf die insoweit bestehenden Grenzen, die dann überschritten würden, wenn der Arbeitnehmer die Hälfte der Arbeitszeit auf der Toilette verbringe.

(Quelle: NJW 2010, Heft 6)  
Babett Reichardt,  
Rechtsanwältin  
Hofer Straße 75, 08527 Plauen  
Tel.: 03741/228016

## Alte Dorfansichten



Fotos: Chronik